

Leben. Stärken. Motivation. Ziele.

THOMAS KAUFMANN

Ihr Bürgermeisterkandidat

Gemeinsam für Immenreuth



 15. März 2020

„Mein Ziel ist es die Gemeinde auf einem Weg des Miteinanders positiv weiterzuentwickeln.“

- THOMAS KAUFMANN

Sie haben Fragen?
Ich beantworte sie gerne!
0160 72 42 497
info@kaufmann-immenreuth.de



Sehr geehrten Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren konnte ich zusammen mit den amtierenden Bürgermeistern Josef Hecht und Eberhard Besold, den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Immenreuth als Leiter der Verwaltung und Kämmerer im Rathaus einiges zur positiven Entwicklung unserer Kommune beitragen. Diesen Weg möchte ich auch zukünftig maßgeblich mitgestalten und bewerbe mich deshalb als Bürgermeister der Gemeinde Immenreuth.

Mir ist bewusst, dass es in der Vergangenheit aufgeregte Debatten über viele Themen gab und es natürlich unterschiedliche Sichtweisen zu zahlreichen Herausforderungen der Zukunft geben wird. Deshalb ist meine Freude umso größer, dass ich als unabhängiger Kandidat des CSU Ortsverbandes und der Freien Wähler Immenreuth vorgeschlagen und einstimmig nominiert wurde.

Mein Ziel ist es, die Gemeinde auf dem erfolgreich begonnenen Weg des Miteinanders weiterzuentwickeln. Zahlreiche Projekte sind bereits angestoßen oder in der Ausführung. Hier werden weitere Anstrengungen nötig sein, um diese auch erfolgreich umsetzen und abschließen zu können. Parallel werden weitere Projekte und Maßnahmen auf die Gemeinde zukommen, die mit der Digitalisierung noch nicht

absehbar sind. Hierzu benötige ich eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung und allen beteiligten Gremien.

Die bisherige, überaus positive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, seinen Ausschüssen und weiteren Gremien wie dem Landratsamt, dem Amt für ländliche Entwicklung und der Regierung der Oberpfalz ist dabei eine Schlüsselstelle, die es gilt weiter beizubehalten. Ebenso soll, wie bereits bisher und auch weiterhin, eine offene und transparente Kommunikation mit allen Fraktionen erfolgen.

Ich freue mich über das bereits erhaltene Vertrauen, dass mir von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Immenreuth in der Vergangenheit entgegengebracht wurde. Ebenso freue ich mich über die positiven Reaktionen von vielen über mein Engagement für eine lebenswerte Kommune. Nur gemeinsam und mit einer offenen und anschaulichen Zusammenarbeit auf allen Ebenen kann es uns gelingen, die Gemeinde weiter positiv zu entwickeln. Das muss unser aller Ziel sein.

Deshalb möchte ich Sie um Ihr Vertrauen und eine weitere Unterstützung bei der Wahl zum Ersten Bürgermeister der Gemeinde Immenreuth am 15. März 2020 bitten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Kaufmann



„Dafür stehe ich als gemeinsamer Bürgermeisterkandidat der CSU und der Freien Wähler Immenreuth.“

WAS MICH

ANTREIBT

Die Tätigkeiten und Verantwortungen eines Bürgermeisters haben sich in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten deutlich verändert. Immer mehr rücken die Verwaltungsaufgaben nach vorne, in nahezu allen Bereichen, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, gibt es regelmäßig umfangreiche Neuerungen.

Gemeinsam für Immenreuth

Dies betrifft die „alten“ Aufgaben wie Bauleitplanung, Straßenbau, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung oder Kindergärten und Schulen ebenso wie die „neuen“ Aufgaben im Bereich Digitalisierung, IT-Sicherheit oder auch Datenschutz. Fortlaufend gilt es die veränderten rechtlichen Rahmenbedingungen umzusetzen um das bestmögliche Ergebnis für die Gemeinde zu erzielen, sei es bei der baulichen Entwicklung, bei der Generierung von Fördermitteln oder auch bei der gesellschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen. Die Zeit steht nicht still, die rechtlichen Rahmenbedingungen verändern sich, die Digitalisierung schreitet sowohl in der Wirtschaft als auch im öffentlichen Raum stetig voran.

Die Herausforderungen, die dabei auf die Gemeinde Immenreuth und auf mich warten, nehme ich gerne an und freue mich darauf, diese gemeinsam mit Ihnen in verantwortlicher Position als Bürgermeister zu bewältigen. Durch meine nun mehr als fünfjährigen Tätigkeit in Immenreuth, in der ich die Gemeinde und die Bürgerinnen und Bürger kennen und schätzen gelernt habe, sind mir die kommenden Vorhaben bestens vertraut.

Bei all den Aufgaben, die vor uns liegen, ist es mein Ziel, die Gemeinde wieder mehr in ein positives Licht zu rücken. Eine so lebens- und lebenswerte und aktive

Gemeinde wie Immenreuth muss ihre Vorzüge nach vorne stellen und zeigen, welche Lebensqualität es hier schon gibt und wie diese noch verbessert werden kann und soll. Dieses gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu erreichen treibt mich an.

Ein wichtiger Baustein, um diese Ziele zu erreichen, ist dabei meine fachliche Qualifikation als Diplom-Verwaltungswirt (FH) und staatlich geprüfter Betriebswirt sowie meine langjährige Erfahrung als Beamter im gehobenen Verwaltungsdienst (3. QE). Nur mit einer fachlich fundierten Herangehensweise kann es gelingen, die notwendigen Voraussetzungen für die positive Entwicklung der Gemeinde zu schaffen, sei es beim Abruf der immer umfangreicher und komplexer werdenden Förderprogramme oder bei der weiteren Generierung von Stabilisierungs- und Investitionshilfen.

Viele der genannten Aufgaben wurden bereits begonnen, mit viel Freude arbeite ich daran. Gerne möchte ich diese auch gemeinsam mit Ihnen allen weiter fortsetzen. Wichtig ist mir dabei das Miteinander und die Transparenz.

Dafür stehe ich als gemeinsamer Bürgermeisterkandidat der CSU und der Freien Wähler Immenreuth.

THOMAS KAWLMANN

MEIN

LEBEN



Familie
Seite 8-9



Freizeit
Seite 10-11



Kindheit & Jugend
Seite 12-13



Schule & Beruf
Seite 14-17

Alle Details zu meinem Leben auf den nächsten Seiten





 Familie



Einen wichtigen Teil...

...nimmt bei mir die Familie ein, auch heute noch habe ich ein gutes und enges Verhältnis zu meinen Eltern und Geschwistern mit ihren Familien. Zum Ausgleich von der Bürotätigkeit helfe ich bei meinem Bruder oder bei meiner Schwester, die jeweils mit ihren Partnern und Kindern einen Vollerwerbsbetrieb bewirtschaften. Besonders die gemeinsame Arbeit während der Ernte oder bei der Waldarbeit macht dabei überaus Spaß. Für zwei Neffen durfte ich auch die Aufgabe des Taufpaten übernehmen. Für die Kinder und die Familien als Pfeiler der Gesellschaft mache ich das gerne.



Freizeit

Feuerwehr

Fasching

der Wald, die Berge

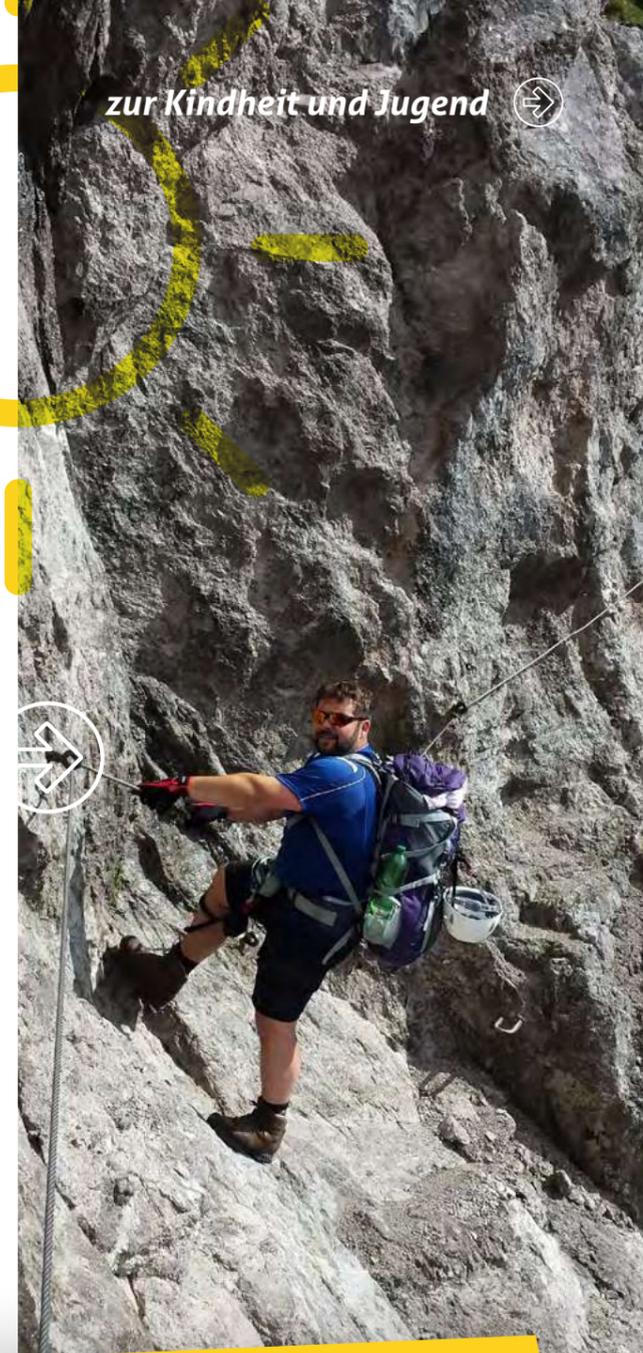
...und mehr!

„An besten Ausgleich find ich im Wold & in die Berch“



In meiner Freizeit bin ich gerne im Vereinsleben aktiv. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Tremmersdorf bringe ich mich als Gruppenführer und Atemschutzträger ein. Als langjähriger Zweiter Vorsitzender und Gründungsmitglied der Eschenbacher Faschingsgesellschaft wurde der Verein in den vergangenen zehn Jahren aus einem kleinen Kreis auf nun über 200 Mitglieder aufgebaut. Aus zeitlichen Gründen übergab ich meine Verantwortung in der Vorstandschafft im April 2019 an meine Nachfolgerin. Des Weiteren bin ich Mitglied beim FC Tremmersdorf, bei der KSK Speinshart, beim VW Team Oberpfalz und im FC Bayern Fanclub Eschenbach. Sofern es die Zeit zulässt, versuche ich in der Natur und den Bergen unterwegs zu sein. Dabei bin ich rund um den Ochsenkopf, im Oberpfälzer Wald oder im Waldnaabtal anzutreffen. Längere Touren führen dann häufig ins Steinerne Meer oder ins Chiemgau. Joggen und die Fahrt mit Mountainbike stehen ebenso auf meinem regelmäßigen Programm. Daneben bewirtschafte ich gemeinsam mit zwei Freunden zwei kleine Weiher. Der wirtschaftliche Erfolg steht dabei natürlich nicht im Vordergrund, sondern die Freude an der Tätigkeit und die naturnahe Gestaltung und Bewirtschaftung der Weiher.

zur Kindheit und Jugend





Schon früh die Zügel in der Hand.

Verantwortung zu übernehmen, sei es für kleine Bereiche auf dem Hof oder für die jüngeren Freunde und Geschwister, war alltäglich.

In der Klosterdorfgemeinde Speinshart und besonders im kleinen Ortsteil Haselbrunn durfte ich eine unbeschwerte Kindheit auf dem Bauernhof genießen. Der tägliche Umgang mit den Tieren auf dem Hof und das regelmäßige Treffen mit Freunden in der Ortsmitte haben mich geprägt. Verantwortung zu übernehmen, sei es für kleine Bereiche auf dem Hof oder für die jüngeren Freunde und Geschwister, war alltäglich. Schon früh habe ich mich für alle Bereiche auf dem elterlichen Bauernhof interessiert, besonders den Umgang mit den verschiedenen Maschinen.

Kindheit & Jugend

...eine unbeschwerte Zeit auf dem Bauernhof.





Schule & Beruf

-  Grund- und Hauptschule in Speinshart
-  Ausbildung zum Bürokaufmann
-  zwölf Jahre Zeitsoldat
-  Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt
-  Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH)
-  Beamter beim Landkreis Nürnberger Land
Sachbearbeiter im Bereich Finanzen, Liegenschaften und Bauamt
-  Beschäftigt bei der Gemeinde Immenreuth
Geschäftsleiter, Kämmerer
-  Prokura bei Naturerlebnisbad Immenreuth
und Campingplatz Immenreuth



Das Licht der Welt erblickte ich vor 42 Jahren in Eschenbach, unweit meines Heimatortes Haselbrunn in der Gemeinde Speinshart. Aufgewachsen bin ich als ältestes von vier Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof, in den Jahren von 1984 bis 1993 besuchte ich die Grund- und Hauptschule am Rauhen Kulm. Mit dem qualifizierenden Hauptschulabschluss begann ich eine Ausbildung zum Bürokaufmann in Weiden. Nach dem Abschluss der Lehre folgte der Wehrdienst, wofür ich mich zwölf Jahre als Zeitsoldat verpflichtete. In dieser Zeit war ich mehrere Jahre im Versorgungs- und Verwaltungsbereich tätig. Zum Ende der Dienstzeit erwarb ich über die Bundeswehrfachschule die Mittlere Reife.

Im Anschluss an die Bundeswehrzeit erfolgte eine schulische und berufliche Weiterbildung. Hier legte ich auf dem zweiten Bildungsweg die Aus- und Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt ab, parallel dazu erfolgte der Erwerb der Fachhochschulreife und im Anschluss das duale Studium beim Landkreis Nürnberger Land zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Hof.

In den Jahren 2012 bis 2014 war ich als Verwaltungsbeamter beim Landkreis Nürnberger Land in der Abteilung Finanzen und Liegenschaften tätig. Ebenso erfolgte der Einsatz im Bereich des Bauamtes. Als Hauptaufgaben waren mir hier die Projektleitung beim Neubau des Schulschwimmbades in Altdorf und die Akquise von Asylbewerberunterkünften im ganzen Landkreis Nürnberger Land übertragen.

seit 2014 in Immenreuth 



Gemeinsam für Immenreuth

Schule & Beruf

Zum 1. November 2014 erfolgte der Wechsel als Kämmerer zur Gemeinde Immenreuth.



Aufgrund der äußeren Umstände übernahm ich zum Ende des Jahres 2015 vertretungsweise die Aufgaben der Geschäftsleitung. Im Jahr 2017 wurde mir zusätzlich die Vertretung des Ersten Bürgermeisters in laufenden Angelegenheiten, welche das Tagesgeschäft im Rathaus betreffen, durch Beschluss des Gemeinderates übertragen.

Seit dem Jahr 2017 betreue ich auch das Naturerlebnisbad und den Campingplatz als Prokurist. Die beiden Einrichtungen werden jeweils als GmbH betrieben, die Gemeinde Immenreuth ist an beiden Gesellschaften als größter Anteilseigner beteiligt.



Seit dem 01.01.2019 bin ich zusätzlich zum Amt des Kämmerers auch offiziell als Geschäftsleiter der Gemeinde Immenreuth bestellt.





Der Slogan „Gemeinsam für Immenreuth“ soll keine leere Phrase sein. Ich werde als Bürgermeister mein Möglichstes tun, so viele wie möglich auf dem begonnenen Weg mitzunehmen.

MEINE

STÄRKEN



Mann aus der Verwaltung

Bürokaufmann und Betriebswirt

Verzweigtes Netzwerk

Kommunikation und Transparenz

Gemeinsam für Immenreuth

THOMAS KAUFMANN

Ihr Bürgermeisterkandidat

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Punkte im Detail





Sie haben Fragen?
Ich beantworte sie gerne!
0160 72 42 497
info@kaufmann-immenreuth.de



Wofür ich mich einsetze

Für ein erfolgreiches Immenreuth, das sich positiv weiterentwickelt, und für eine noch bessere Lebensqualität in der schönen Gemeinde. Für die Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde und das Schaffen von finanziellen Spielräumen für kommende Projekte.



Mann aus der Verwaltung

Durch meine langjährige Verwaltungserfahrung ist es mir möglich, die laufenden Projekte und kommenden Aufgaben nach Amtsantritt zügig und erfolgreich anzugehen.



Verzweigtes Netzwerk

Im Zuge meiner Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und auch durch mein privates Engagement konnte ich mir ein weit verzweigtes Netzwerk aufbauen. Nicht nur im politischen Bereich der örtlichen und überörtlichen Mandatsträger, sondern auch zu übergeordneten Behörden und Einrichtungen. Hier sind kurze Wege möglich, um das beste Ergebnis für die Gemeinde zu erreichen.



Bürokaufmann und Betriebswirt

Meine privatwirtschaftliche Ausbildung als Bürokaufmann im Werkstattbüro eines Autohauses und die Weiterbildung zum Betriebswirt geben mir einen objektiven Blickwinkel auf viele Dinge. Da ich als Quereinsteiger aus der Privatwirtschaft komme und auf einem Bauernhof aufgewachsen bin, betrachte ich vieles von mehreren Seiten und nicht nur aus Sicht der Verwaltung. Dadurch sind mir die Bedürfnisse und Erwartungen von Betrieben und Unternehmen bestens bekannt.



„Mein Ziel ist es, die Gemeinde weiter positiv zu entwickeln. Wichtig ist mir dabei, eine offene und transparente Kommunikation mit dem gesamten Gemeinderat und der Bevölkerung zu gestalten.“



Kommunikation und Transparenz

Bereits seit dem Beginn meiner Tätigkeit bei der Gemeinde Immenreuth habe ich einen offenen Austausch mit allen Fraktionen im Gemeinderat gepflegt. Für die Tagesordnungspunkte wurden umfangreiche Sitzungsunterlagen ausgearbeitet, jederzeit stand und stehe ich für alle Fraktionen vor den Sitzungen für Fragen zur Verfügung. Für umfangreiche oder komplexe Punkte wurden zusätzlich noch die Fraktionssprecher informiert, um die notwendige Information der Gemeinderäte sicherstellen zu können.



Die 2015 und 2019 erfolgten überörtlichen Prüfungen sehe ich als Unterstützung und notwendige Durchsicht an, ebenso die örtliche Rechnungsprüfung, in der alle Fraktionen vertreten sind. Auch hier wurde bei den Prüfungen stets auf eine transparente Darstellung geachtet.



Ziele

Mein Ziel ist es, die Gemeinde weiter positiv zu entwickeln. Wichtig ist mir dabei, eine offene und transparente Kommunikation mit dem gesamten Gemeinderat und der Bevölkerung zu gestalten.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist dass Projekte, Vorhaben und Ideen realistisch und ehrlich beurteilt werden. Nicht alles, was wünschenswert ist, kann auch genau so und sofort umgesetzt werden. Leere Versprechungen und das Wecken von Erwartungen, die letztendlich ins Leere laufen, helfen niemandem.



Gemeinsam

Der Slogan „Gemeinsam für Immenreuth“ soll keine leere Phrase sein. Ich werde als Bürgermeister mein Möglichstes tun, so viele wie möglich auf dem begonnenen Weg mitzunehmen. Es wird nie gelingen, dass alle einer Meinung sind. Aber alle müssen gemeinsam darüber sprechen und gemeinsam versuchen, das Beste für Immenreuth zu erreichen.

Letztendlich geht es für alle gemeinsam um die positive Fortentwicklung der Gemeinde, dafür werde ich mich einsetzen.



PROJEKTE

Straßenausbau, schnelles Internet, Dorferneuerung, Brunnensanierung, Abwasser, Wasserschutzgebiet, Förder-gelder und vieles mehr...

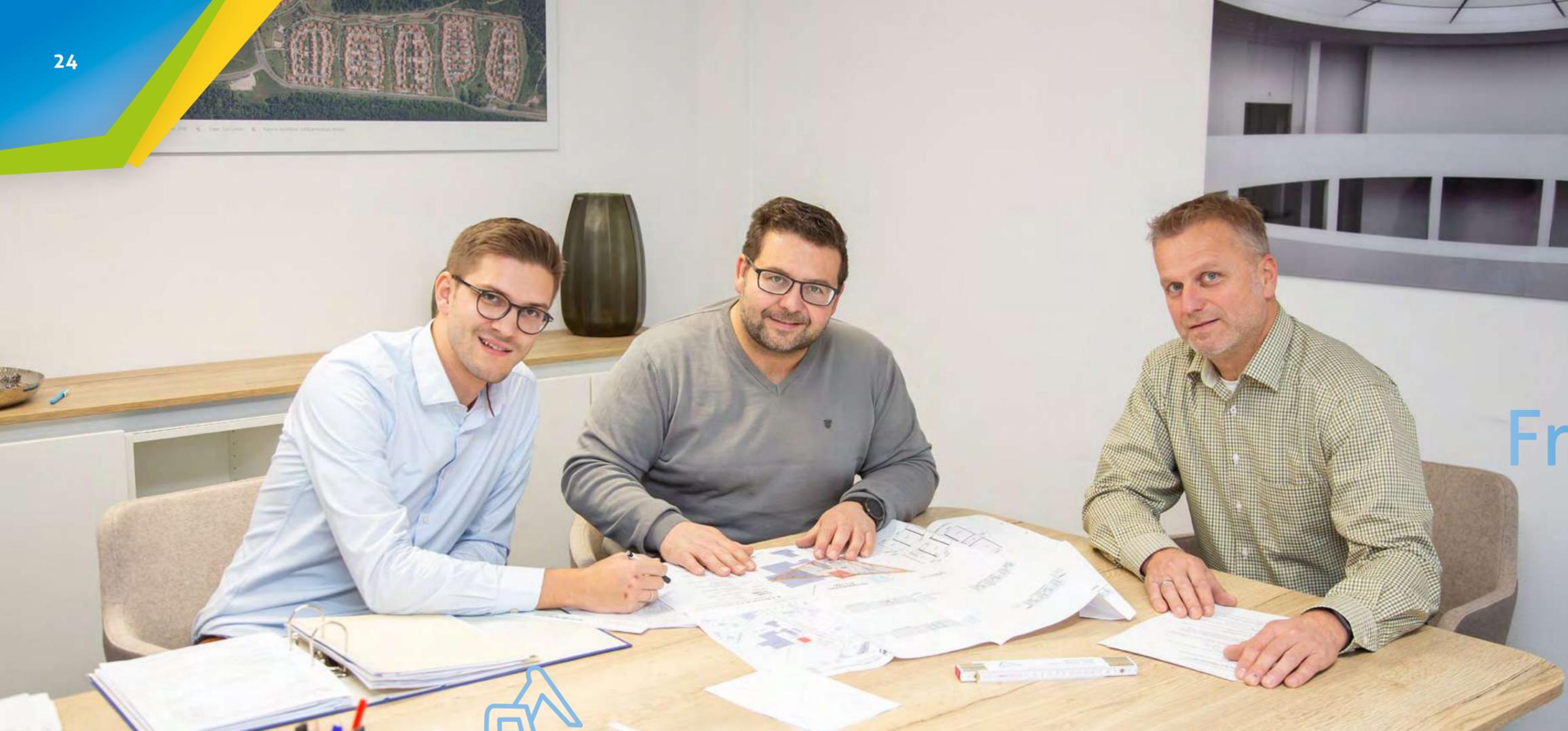
Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Punkte im Detail

Gemeinsam für Immenreuth

WAS BISHER

GESCHAH





Straßenbau



Die Planungen für den Vollausbau der Gemeindeverbindungsstraßen von Plößberg nach Günzlas in diesem Jahr, von Ahornberg nach Poppenberg im kommenden Jahr und der Lenauer Straße in zwei Jahren wurden in Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz begonnen und sind maßgeblich fortgeschritten. Für die vorgesehenen Maßnahmen wurde durch die Regierung eine Höchstförderung zugesichert, nachdem diese zur Prüfung vorgelegt und genehmigt wurden.



WIR SIND BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

Erschließung von Weilern

Die beiden Projekte im Rahmen des Sonderförderprogramms zur Verbesserung der Erschließung von Weilern für den Abzweig der Straße von Berndorf nach Gabellohe und von der Staatsstraße nach Haid am Forst wurden mit dem Amt für ländliche Entwicklung besprochen und sie wurden genehmigt. Die Förderzusage vom Amt für ländliche Entwicklung ging bereits bei der Gemeinde ein. Derzeit wird die Ausschreibung zur Beauftragung eines Planungsbüros durchgeführt, die Planungen sind für 2020 vorgesehen, die Ausführung 2021.

Freie Bahn für die Digitalisierung

Glasfaser-Ausbau im Gemeindegebiet

Das gesamte Gemeindegebiet ist mit mindestens 30 Mbit/s erschlossen. Rund 120 Haushalte konnten bereits direkt mit Glasfaser bis ins Haus versorgt werden. Anträge im Rahmen des Förderprogramms für einen Glasfaseranschluss in Schulen und das Digitale Klassenzimmer sind gestellt. Eine zeitliche Umsetzung für einen Anschluss der Schule kann erst genannt werden, wenn die laufenden Ausschreibungen abgeschlossen sind. Für das Digitale Klassenzimmer wurden die erforderlichen Anträge gestellt, derzeit werden die notwendigen Konzepte erstellt.



Dorferneuerung

Die Arbeiten hierzu haben im Mühlweg und beim Buchbinder Anwesen bereits begonnen und können dieses Jahr fertiggestellt werden. Der Baufortschritt befindet sich so ziemlich im Zeitplan, die Arbeiten an der Brücke und das Pflastern des Kindergartenvorplatzes sind abgeschlossen. Dieses Jahr erfolgt die Erneuerung der Straße.

Quellsanierung

Start der Quellsanierungen Punreuth und Ahornberg (2019 bis 2022)

Die notwendigen Vorarbeiten für die Quellsanierungen in Punreuth und Ahornberg wurden erledigt, die Ausschreibungen werden vorbereitet. Mit den Arbeiten soll dieses Jahr begonnen werden.

Abwasser

Das Abwasserrechtsverfahren für das Regenüberlaufbecken in Zweifelau ist fertig geplant und genehmigt, der Auftrag wurde erteilt. Die Ausführung erfolgt in diesem Frühjahr. Das Regenüberlaufbecken beim Bauhof befindet sich derzeit in der Planung.

Wasserschutzgebiet

Die notwendigen Untersuchungen für ein Wasserrechtsverfahren für ein gemeinsames Wasserschutzgebiet mit Kemnath hat sich aufgrund der trockenen Witterung in den vergangenen beiden Jahren verzögert. Das Verfahren wird nun in diesem Jahr fortgesetzt.

IN IMMENREUTH GEHT'S VORAN.



„Für die vorgesehenen Maßnahmen wurde durch die Regierung eine Höchstförderung zugesichert...“

weiter zu: Flächennutzungsplan, Steinäcker und dem Bebauungsplan Zweifelau



Der Flächennutzungsplan

für die Gemeinde Immenreuth wurde erstmalig mit der Aufstellung des Flächennutzungsplans für das Gemeindegebiet begonnen. Hier wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange durchgeführt, im Vorfeld fanden Workshops für die interessierte Bevölkerung in Ahornberg, Plößberg und Immenreuth statt. Das Verfahren wurde aufgrund anderer dringlichen Vorhaben unterbrochen und soll in den kommenden Monaten fortgesetzt werden.

Steinäcker

Bezüglich des Baugebiets Steinäcker kann derzeit keine verlässliche Zeitschiene für die Erschließung benannt werden. Geplant ist, das Verfahren zeitnah zum Abschluss zu bringen.

Bebauungsplan Zweifelau

Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans für die das östliche Gebiet von Immenreuth und Zweifelau ist seitens der Gemeinde Immenreuth abgeschlossen. Die Unterlagen wurden zur Genehmigung beim Landratsamt in Tirschenreuth eingereicht.



Fördergelder



Für kleine Gemeinden mit schwierigen Rahmenbedingungen sind die Fördermöglichkeiten elementar wichtig, um Projekte umsetzen zu können. Diese Generierung war bisher und wird auch künftig ein Hauptaugenmerk von mir sein. Glücklich ist man über die hohen Summen, die die Gemeinde Immenreuth in der Vergangenheit in Form von Stabilisierungshilfen bekommen hat.

Sie haben Fragen?
Ich beantworte sie gerne!
www.kaufmann-immenreuth.de

Feuerwehrgerätehaus

Die Vorarbeiten sowie die Gespräche mit der Regierung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Immenreuth laufen derzeit. Hier konnte ein erfolgreicher Abstimmungstermin mit der Regierung der Oberpfalz durchgeführt werden, wodurch eine zeitnahe Umsetzung möglich sein könnte, wenn der Grunderwerb für den neuen Standort vollzogen ist.

Ausgleichsflächen

Jede Gemeinde ist für ihre Entwicklung auf bebaubare Grundstücke und Flächen und die dafür notwendigen Ausgleichsflächen angewiesen. Seit drei Jahren konnten hier die Weichen erfolgreich in die richtige Richtung gestellt werden.

Rathaus

Der Themenkomplex Rathaus wird ausführlich und ergebnisoffen geprüft. Hierfür müssen absolut belastbare Zahlen für alle möglichen Varianten vorliegen. Aktuell gibt es im Gemeinderat keine Entscheidung für eine der möglichen Varianten.

ZUSAMMENFASSEND SEI GESAGT:

Neben den vorgenannten Projekten gibt es in Immenreuth sicherlich noch Punkte und Aufgaben, die anzugehen und umzusetzen sind, allerdings gibt es wenige Gründe, die Gemeinde so negativ darzustellen, wie es teilweise versucht wird. Die Gemeinde Immenreuth ist eine erstklassige Kommune, die viel zu bieten hat wie zum Beispiel einen Kindergarten mit Kinderkrippe und eine örtliche Grundschule. Die Grundschule verzeichnet steigende Schülerzahlen, eine Besonderheit für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 ist die mit großem Erfolg angebotene Ganztagschule. In absehbarer Zeit wird die Versorgung mit Glasfaser und Vorbereitung zum Programm Digitalisierung in Schulen anlaufen. Ebenso wird die Gemeinde auch bald

wieder in der Lage sein, bezahlbare Bauplätze anzubieten. Die örtliche Nahversorgung mit Bäcker, Metzger und einem Dorfladen ermöglicht kurze Wege, ebenso die medizinische Versorgung mit Allgemeinmedizin- und Zahnarztpraxis. Für die Freizeitgestaltung stehen verschiedene Freizeiteinrichtungen, angefangen beim Naturerlebnisbad über den Skilift bis hin zu vielen sehr gut organisierten Vereinen zur Verfügung. Als Beispiel möchte ich hier nur den SV Immenreuth als größten Verein der Gemeinde und die drei Freiwilligen Feuerwehren nennen, die für das Funktionieren der Gemeinde, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das soziale Leben eminent wichtig und unverzichtbar sind.

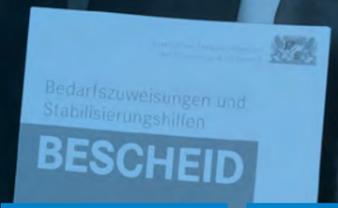
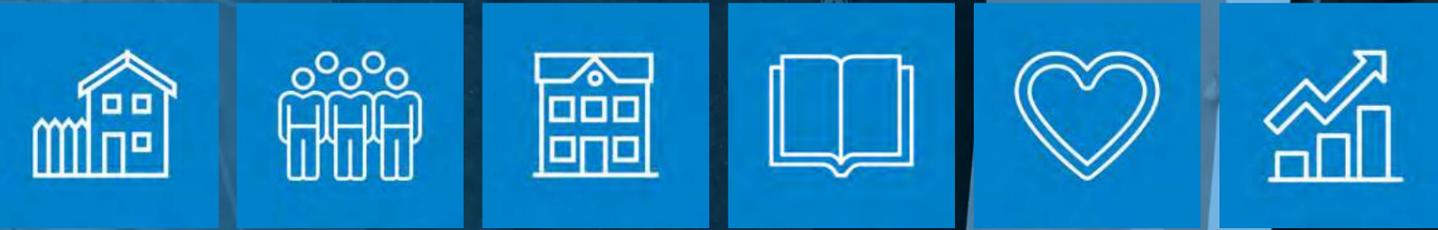
Bauen und Wohnen, eine lebendige Gemeinde, Rathaus und Verwaltung, Bildung, Freizeit und Finanzen

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Ziele im Detail

MEINE



ZIELE





Nachhaltige Innerortsentwicklung

Für eine lebenswerte Kommune

Attraktive Baugebiete



Die Entwicklung eines Ortszentrums rund um das Rathaus war einer der meistgenannten Vorschläge bei den Workshops zur Aufstellung eines Flächennutzungsplans für die Gemeinde Immenreuth. Die genannten Punkte wurden in den Planungen berücksichtigt und sollen auch weiterverfolgt und bei allen künftigen Überlegungen mit einfließen.

Ein erster Schritt konnte mit dem Fortbestand der örtlichen Nahversorgung durch den Betreiberwechsel von der Familie Bauer zur Familie Bayer sowie der Umgestaltung und Umbenennung zum „Immenreuther Dorfladen“ erreicht werden.

In den nächsten Jahren wird es die Aufgabe sein, in Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern eine bestmögliche Entwicklung der Gemeinde zu verwirklichen.

Mit der Fortführung der Bebauungspläne Steinäcker und für das Gewerbegebiet „Ost/Zweifellau“ sollen in der Gemeinde Flächen für die Wohnbebauung und die Ansiedlung von Gewerbebetrieben geschaffen werden. Ebenso sollen in den Ortsteilen Möglichkeiten zur baulichen Entwicklung geschaffen werden. Diese sind wichtige Bausteine, um die Gemeinde attraktiv für junge Familien zu machen.

Neben dem Bauen in neuen Baugebieten soll künftig ein großes Augenmerk auf der Entwicklung „Innen statt Außen“ liegen. Das heißt, dass es unser Ziel sein muss, Möglichkeiten zu schaffen, dass sowohl vorhandene Gebäude als auch Baulücken im gesamten Gemeindegebiet einer Nutzung zugeführt werden können.

Diese drei Säulen, Entwicklung von Bebauungsplänen, Stärkung der Innerortsentwicklung und Umnutzung von Bestandsgebäuden, sind wichtige Pfeiler in der künftigen Entwicklung und müssen vorangetrieben werden.





Unterstützung der Vereine sowie von Tradition und Brauchtum

Förderung der Kinder und Jugendlichen

Zeitgerechte Ausstattung der Feuerwehren



Die Gemeinde Immenreuth verfügt über ein sehr aktives Vereinsleben. Der große Einsatz, den die vielen Ehrenamtlichen hierfür erbringen, kann nicht hoch genug gewertet werden. Wie bislang soll auch weiterhin die Unterstützung der Jugend- und Vereinsarbeit fortgeführt und wo möglich ausgebaut werden.

Ein wichtiger Schritt hierzu wird das neue Mehrzweck-Lagergebäude auf dem ehemaligen Buchbinder Anwesen im Alten Dorf sein. Mit der Unterstützung des Amtes für ländliche Entwicklung und der Dorferneuerung wird an diesem Ort eine Lagermöglichkeit für Vereine geschaffen. Künftig wird es möglich sein, die bislang im Gemeindegebiet verstreut aufbewahrten Vereinsmaterialien zentral zu lagern.

Fest im Blick sind auch die drei Feuerwehren in der Gemeinde Immenreuth. Aktuell sind zwei Projekte in der Planung, die umgesetzt werden sollen. Dabei handelt es sich zum einen um den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Immenreuth und zum anderen um die Fassadensanierung des Feuerwehrhauses in Plößberg.

Für einen Neubau in Immenreuth konnten erste Planungen mit den Verantwortlichen der Regierung der Oberpfalz abgestimmt werden. Die Ergebnisse des Gesprächs werden derzeit ausgewertet und fließen in die weiteren Planungen ein. Ebenso sollen in der nächsten Zeit die Ausstattungsplanungen abgeschlossen werden. Im nächsten Schritt werden die nötigen Antragsunterlagen erstellt und bei der Regierung der Oberpfalz eingereicht. Die erforderlichen Finanzmittel werden in den Haushaltsplanungen berücksichtigt. Ziel ist es, in den kommenden Jahren mit dem Bau und dem Umzug in ein neues, zeitgemäßes Gebäude starten zu können. Eine genaue Zeitschiene zu definieren ist aufgrund der Abhängigkeit von äußeren Umständen derzeit nicht seriös. Beim Feuerwehrhaus in Plößberg ist geplant, in diesem Jahr die Fassade zu sanieren. Der Auftrag hierfür soll in den nächsten Monaten vergeben werden.

Für alle drei Wehren gilt es, die Schlagkraft zu stärken und die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirken zu schaffen. Nicht nur durch die vorgenannten baulichen Maßnahmen, sondern durch die fortlaufende Verbesserung und Modernisierung der Ausstattungen.

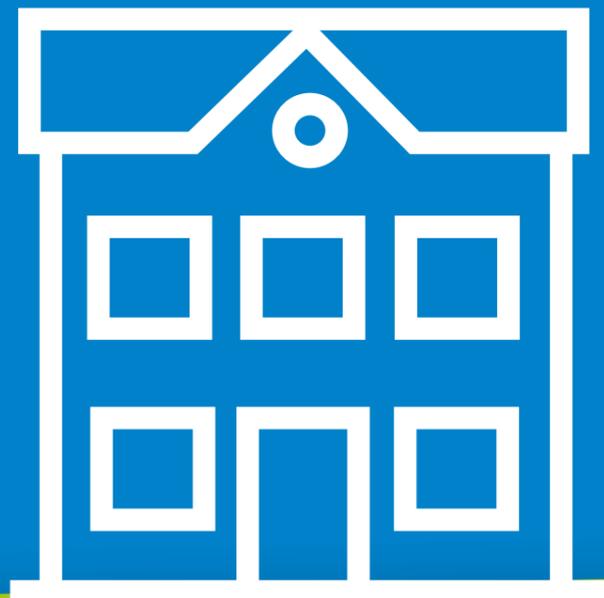




Moderne Räumlichkeiten

Schnelle und unkomplizierte Abläufe

Effiziente und zeitgemäße Strukturen



Aufgrund äußerer Zwänge war Mitte 2019 eine schnelle Reaktion auf die Gegebenheiten im Rathaus notwendig. Nach einer intensiven Auswertung der vorliegenden Informationen und einer umfassenden Diskussion im Gemeinderat wurde einstimmig der Beschluss gefasst, als Zwischenlösung zur Unterbringung der Verwaltung eine Containeranlage anzumieten.

Diese Zwischenlösung stellt für die Gemeinde Immenreuth das derzeit wirtschaftlichste Gesamtpaket dar, um das weitere Vorgehen ausführlich und voll umfänglich zu planen. Hierfür sind umfangreiche Untersuchungen in alle Richtungen erforderlich.

Ich sehe es als zwingend notwendig an, dass die immer wieder kursierenden Gerüchte und Halb- bzw. Unwahrheiten durch nachprüfbare Fakten abgelöst werden. Erst wenn alle Möglichkeiten untersucht und mit belastbaren Zahlen und Auswirkungen auf den Verwaltungsablauf vorliegen, kann das zuständige Gremium eine Entscheidung treffen. Alle Möglichkeiten müssen hier ergebnisoffen und mit nachprüfbaren Fakten diskutiert werden. Nur so kann die beste Entscheidung für die Gemeinde Immenreuth getroffen werden.

Am Ende muss sichergestellt sein, dass für die Bürgerinnen und Bürger die beste und wirtschaftlichste Variante, auch und gerade in Bezug auf schnelle und unkomplizierte Abläufe, umgesetzt wird. Welche der vielen Möglichkeiten das sein wird, kann heute nicht beantwortet werden. Vielmehr ist dies eine große Aufgabe für die kommende Legislaturperiode.





Stärkung des Schulstandortes

Förderung der Medienkompetenz

Zeitgemäße Ausstattung der Schulen



Die Digitalisierung schreitet auch im Bereich der Grundschulen weiter voran. Aktuell wurden die Förderprogramme „Glasfaser in Schulen“, „Digitalpakt“ und „Digitales Klassenzimmer“ gestartet. Das Ziel muss es sein, das Schulzentrum Immenreuth mit dem Sonderpädagogischen Förderzentrum des Landkreises und der Grundschule Immenreuth fit für den digitalen Wandel zu machen. Mit den vorgenannten Förderprogrammen und in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Tirschenreuth soll dieses Ziel erreicht werden. Darüber hinaus wurde eine verbesserte Ausstattung der offenen Ganztagschule angestoßen. Diese soll in enger Abstimmung mit der Grundschule Immenreuth und dem beauftragten Träger zum Wohl der Schülerinnen und Schüler auch künftig dem aktuellen Stand angepasst und weiter verbessert werden. Es genügt nicht, auf den guten Bestand zu verweisen, zur Sicherung des Schulstandortes ist es nötig, zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Schlüsse zu ziehen und die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um das Schulzentrum fit für die Zukunft zu machen.





Erhalt und Modernisierung der kommunalen Freizeiteinrichtungen

Attraktive Spielplätze

Work-Life-Balance Angebote

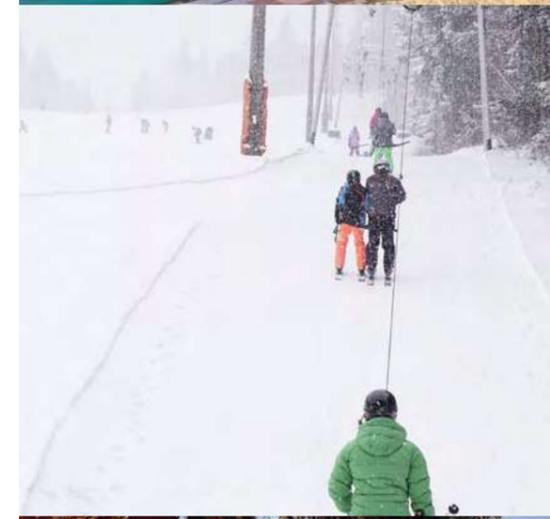


Seit November 2017 betreue ich als Prokurist die beiden GmbH's Naturerlebnisbad und Campingplatz. In umfangreichen Nacharbeiten ist es in enger Zusammenarbeit mit den neben Immenreuth beteiligten Gesellschaftern gelungen, die noch offenen finanziellen Forderungen der Gemeinde Immenreuth zurück bis ins Jahr 2010 geltend zu machen und zu großen Teilen abzuwickeln. Die noch abzuwickelnden Bereiche aus den Jahren 2010 bis 2012 sollen bis Ende 2020 abgeschlossen werden, die Jahre seit 2013 konnten bereits auf den aktuellen Stand abgewickelt werden.

Mein Ziel und das aller anderen beteiligten Gesellschafter ist es, die Erfolgsgeschichte der interkommunalen Zusammenarbeit über Landkreis- und Regierungsbezirksgrenzen hinweg fortzusetzen. Durch Aufarbeitung der Vergangenheit konnten hierfür die notwendigen Voraussetzungen geschaffen und das erforderliche gegenseitige Vertrauen wiederhergestellt werden. Nur so ist es möglich, auch in den kommenden Jahren eines der attraktivsten Naturbäder im ganzen Umkreis anzubieten.

Trotz der immer schwieriger werdenden klimatischen Bedingungen ist es bislang gelungen, den Skilift Immenreuth erfolgreich zu betreiben. Dies war und wird auch in der Zukunft nur mit der Unterstützung des Fördervereins und der vielen ehrenamtlichen Helfer möglich sein. Auch künftig soll versucht werden, die Anlage im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeinde und in enger Zusammenarbeit mit dem Tannenberg e.V. und der Bergwacht Immenreuth sowie allen Unterstützern und Gönnern weiter zu betreiben.

Die reizvolle landschaftliche Lage der Gemeinde Immenreuth am Rande des Fichtelgebirges lädt dazu ein, weitere Überlegungen im Bereich der Freizeitgestaltung anzustellen. Die Verbesserung des Wanderwegenetzes, der Boom des Radsports oder auch Entspannungsbereiche, all dieses sind Möglichkeiten, die Gemeinde weiter nach vorne zu bringen und noch attraktiver zu machen.





Solider und transparenter Haushalt

Notwendiges vor Wünschenswertem

Vorausschauende und effektive Planungen



Die Voraussetzung für alle Vorhaben ist das Vorhandensein finanzieller Möglichkeiten. Hier konnte seit 2017 eine deutliche Verbesserung für die Gemeinde erreicht werden, wodurch es überhaupt erst möglich war, die laufenden Projekte anzustoßen. Mein Ziel ist es, die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde weiter zu verbessern. Nur dadurch ist es auch künftig möglich, die vor uns liegenden großen Aufgaben und Projekte anzugehen und erfolgreich zu gestalten.

2018 konnten die ersten Gemeindestraßen erfolgreich zur Sanierung im Vollausbau angemeldet werden. Grundlage hierfür waren umfangreiche Vorplanungen und Gespräche mit den Förderbehörden sowie die Einstufung als „Stabilhilfe Gemeinde“, wodurch erhöhte Fördersätze zugesagt wurden.

Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraßen Plößberg – Günzlas, Ahornberg – Poppenberg und der Lenauer Straße soll in den Jahren 2020 bis 2023 durchgeführt werden. Parallel dazu werden über Fördermittel des Amtes für ländliche Entwicklung zwei kleinere Straßen in Haid am Forst und Gabellohe mit einer Oberflächensanierung verbessert. Für die kommenden Jahre sollen verstärkt Mittel in den Unterhalt der Straßen fließen, weiterhin ist es das Ziel, alle Fördermöglichkeiten für Straßenverbesserungen auszuschöpfen und eine Verbesserung der Verkehrswege und eine Erhöhung der Verkehrssicherheit zu erreichen.

Die Gemeinde Immenreuth verfügt über eine eigene Trinkwassergewinnung, auch das zugehörige Leitungsnetz ist in Gemeindehand. Mit den angestoßenen Sanierungen der Quellen wird auch künftig durch die Gemeinde hervorragendes Trinkwasser angeboten werden können. Ziel ist es, die eigene Wasserversorgung in der gewohnten Qualität langfristig zu sichern.

Diese großen Projekte sind für eine Gemeinde von der Größe Immenreuths nur zu stemmen, wenn eine vorausschauende und solide Finanzplanung zugrunde liegt. Offen und transparent muss darüber diskutiert werden, welche Maßnahmen möglich sind und welche nicht. Vorrang muss haben, alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Dies zu erreichen und die notwendigen fundierten und umfangreichen Unterlagen bereitzustellen, ist mein Ziel.

Gemeinsam für Immenreuth

Gemeinsam für Immenreuth



Ich lade die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Immenreuth zu einem gemütlichen Beisammensein und zu mehreren Infoabenden in den einzelnen Ortschaften bzw. Ortsteilen ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Anliegen direkt vorzubringen oder den Kandidaten persönlich kennenzulernen.



mit Ely Eibisch

23.01. in Ahornberg
Feierabendtreff von 17 Uhr bis 20 Uhr am Feuerwehrhaus

31.01. in Ahornberg
Infoabend Freie Wähler im Feuerwehrhaus Ahornberg ab 19 Uhr

mit Roland Grillmeier

01.02. in Immenreuth
Feierabendtreff von 16 Uhr bis 19 Uhr am Bahnhof

06.02. in Plößberg
Feierabendtreff von 17 Uhr bis 20 Uhr gegenüber vom Feuerwehrhaus

08.02. in Ahornberg
Infoabend CSU im Feuerwehrhaus Ahornberg ab 19 Uhr

11.02. in Immenreuth
Feierabendtreff von 17 Uhr bis 20 Uhr am Hofloher Spielplatz

27.02. in Plößberg
Infoabend ab 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus

07.03. in Immenreuth
Abschlussveranstaltung mit bayerischem Abend ab 19 Uhr im Sportheim

- **Thomas Kaufmann**
- **CSU Immenreuth**
- **Freie Wähler Immenreuth**

mit Alleinunterhalter
Martin Kimich



Nutzen Sie die Briefwahl!

Falls Sie am Wahltag verhindert sind, nutzen Sie die Briefwahl. Diese können Sie nach Erhalt Ihrer Wahlbenachrichtigung bei der Gemeinde **oder ab Mitte Februar unter: www.immenreuth.de** → im Bürgerserviceportal beantragen.

